

Seelsorgeraum

Pfarramt St. Anton, Neptunstrasse 70, Postfach 1266, 8032 Zürich, 044 387 46 00, www.st-anton-zuerich.ch



Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Oscar Tassé, Vikar
Mag. Ante Jelavić, Pastoralassistent
Marco Schmid, Pastoralassistent

Sakristan: Tomy Kandarappallil, 076 444 55 20
Foyer St. Anton: Toni Bekavac, 076 444 55 23
Diakonie: Mirella Sillari, 044 387 46 13

Sekretariat:
Sonja Meier, Doris Wittlin
Mo–Fr, 8.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
st.anton@zh.kath.ch

Gottesdienste St. Anton

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11. August

16.30 Eucharistiefeier
18.00 English Mass (Krypta)

Sonntag, 12. August

9.30 Eucharistiefeier
11.15 English Mass (Upper Church)
16.30 Misa en español

Kollekte: Leparahilfe Schweiz

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Mittwoch, 15. August

8.30 Eucharistiefeier (Krypta)

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18. August

16.30 Eucharistiefeier
18.00 English Mass (Krypta)

Sonntag, 19. August

9.30 Eucharistiefeier
11.15 English Mass (Upper Church)
16.30 Misa en español (Krypta)
18.00 Marienvesper (Kirche)

Kollekte: Gemeinde Jesus Menino

Freitag, 24. August

Fest des hl. Bartholomäus
8.30 Eucharistiefeier (Krypta)

WERKTAG

Mo–Fr 8.30 Uhr Eucharistie
Mo 18.15 Uhr Gebetswache/
Rosenkranz

ALTERSZENTRUM KLUSPARK

Jeden 1.+3. Samstag im Monat
10.00 Uhr Eucharistiefeier

SCHWESTERNHAUS THEODOSIANUM

Jeden Dienstag 7.30 Uhr Eucharistiefeier

AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Jeden Mittwoch – gerade Kalenderwoche
16.30 Uhr Wortgottesfeier

ALTERSHEIM ST. OTMAR

Jeweils Montag 17.00 Uhr Eucharistiefeier

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

So 12.8. 9.30 Stefano Benvenuto
Sa 18.8. 16.30 Olga Bucher
Duri und Catharina
Capaul-Jost

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Samstag 15.30–16.15 Uhr (Krypta)
oder nach Vereinbarung

MARIÄ HIMMELFAHRT MARIA KÖNIGIN



Marienfrömmigkeit ist nicht jedermanns Sache. Viele Nichtkatholiken und manche Katholiken verstehen nicht, warum wir Maria verehren sollten, wenn wir doch direkt Gott anbeten und mit ihm sprechen können. Falsch verstandene und gelebte Marienfrömmigkeit muss zu dieser Einstellung führen.

Letztlich ist jedoch jede Aussage über Maria eine Aussage über Jesus Christus, ihren Sohn. Zum Beispiel: Wenn wir sagen, dass Maria Jungfrau war, als sie ihren Sohn geboren hatte, dann sagen wir damit, dass sich Jesus eben nicht zwei Vätern verdankt – einem im Himmel und einem auf Erden. Er hat nur einen Vater: Gott.

Oder das Fest am 15. August wird zwar etwas salopp Maria Himmelfahrt genannt, bezeichnet dies jedoch genau nicht. Sie hat sich nicht selber erlöst und ist nicht selber in den Himmel aufgefahren, sondern, und so lautet auch der korrekte Name des Festes: sie ist in den Himmel aufgenommen worden. Die eigentliche Tat geschieht also durch Christus, von dem wir dadurch sagen, dass er erstens Erlöser ist, zweitens Herr über Leben und Tod und drittens selber in Ewigkeit lebt.

Der eigentlich Handelnde ist und bleibt Christus, ihm gebührt der Primat in allem. Am Fest Mariä Himmelfahrt feiern wir jedoch die Verheissung, die uns allen geschenkt ist: Du bist für das Leben geschaffen. Der Tod wird nicht einfach der Schlusspunkt eines mehr oder weniger gelungenen und geglückten Lebens sein, sondern ein Doppelpunkt, an den sich die direkte Aussage anschliesst: Christus ist auferstanden! Und in ihm, auf dessen Tod und Auferstehung wir getauft sind, werden mit ihm auferstehen. Tod ist somit nicht Ende, sondern Ver-

wandlung. Wie Maria werden auch wir in den Himmel aufgenommen. Das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel ist Fest des Lebens, der Verwandlung, der Freude. Himmel und Erde berühren sich in menschlichem Schicksal. Wir heben für einen Moment den Blick empor und greifen nach dem Himmel, um uns danach frohen Herzens wieder den alltäglichen Sorgen und Pflichten zu widmen. Ziel wahrer Marienfrömmigkeit ist immer ihr Sohn. Maria führt uns an der Hand zu ihrem Sohn hin, nie steht sie zwischen ihm und uns. Sie ist Begleiterin und Vermittlerin. Wer sich auf Maria einlässt, wird von ihr sicher zu Jesus geführt – und er ist für uns Christen unser Ein und Alles.

Wir feiern das Hochfest am **18./19. August**. Dazu kommt eine feierliche **Mari- envesper am Sonntag, 19. August, 18.00 Uhr** in St. Anton. Am 19. August feiern wir gleichzeitig das **Patrozinium Maria Königin** in Maria Krönung (und dann nochmals mit dem Verein K 7/8 am eigentlichen Gedenktag, dem Mittwoch, 22. August). Maria wurde nicht nur in den Himmel aufgenommen, sondern auch zur Himmelskönigin gekrönt. **AR**

Pro-Life-Gemeinde Jesus Menino im Seelsorgeraum St. Anton-Maria Krönung

Am **Samstag, 18. August**, begrüßen wir herzlich im Vorabendgottesdienst in St. Anton die «Gemeinde Jesus Menino». Diese Gemeinde wird sich vorstellen und eine kleine musikalische Vorführung machen.

Die Gemeinde Jesus Menino wurde 1990 von Herrn Tavares de Mello gegründet, und beherbergt heute 43 junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen (geistig und körperlich beeinträchtigt), die keinen Familienbezug haben. Sie wurden von ihren Herkunftsfamilien verlassen und von Herrn Tavares de Mello adoptiert. Alle jungen Leute leben in der Gemeinde, die durch Spenden überlebt. Daher ist eines der Ziele dieser Mission neben der Evangelisierung, Spenden für die Gemeinde zu sammeln. Wir wünschen der «Gemeinde Jesus Menino» einen schönen Aufenthalt in Zürich. **OT**



Wir feiern das Patrozinium
Maria Königin am

**Mittwoch, 22. August,
9.15 Uhr,**

in der Krypta Maria Krönung.
Anschliessend laden wir Sie
zum Znüni ein.

Vorstand des Vereins K7/8